

Schär nicht am Tokio-Marathon

ROLLSTUHLSPORT Die gebürtige Altishoferin Manuela Schär hat sich für den übermorgen Sonntag stattfindenden Tokio-Marathon abgemeldet. Dies berichtete der «Tages-Anzeiger» in seiner Dienstausgabe. Demnach habe sich die 35-Jährige «aufgrund eines Bauchgeföhls» für einen Startverzicht entschieden. Hintergrund ist die fortschreitende Ausbreitung des Coronavirus in der japanischen Hauptstadt. Bereits am 17. Februar hatten die Organisatoren des Tokio-Marathons mitgeteilt, dass aufgrund von vorsorglichen Sicherheitsmassnahmen einzig die Rennen in den Elite- und Rollstuhlkategorien durchgeführt werden. Manuela Schär hatte den Tokio-Marathon in den Jahren 2018 und 2019 jeweils für sich entschieden. **WB**

Scherrer kämpft um Olympia-Qualifikation

RINGEN Der frischgebackene Vize-Europameister Samuel Scherrer nimmt die Herausforderung an: Wie am Mittwoch bekannt wurde, kämpft der bald 23-Jährige in drei Wochen in Budapest um einen Startplatz an den Olympischen Spielen in Tokio.

Die Frage stand schon seit längerem im Raum. Und spätestens mit seinem sensationellen Vize-Europameistertitel in der Klasse bis 92 kg, Freistil, hat sie Samuel Scherrer neu befeuert: Soll der Willisauer Mitte März beim ersten (von zwei) Olympia-Qualifikationsturnieren in Budapest in der Gewichtsklasse bis 97 kg, Freistil, teilnehmen? Nun ist die Antwort bekannt. Sie lautet: Ja. Nach Analyse der Situation und Gesprächen zwischen Athlet, Nationaltrainer und Leistungssportverantwortlichen von Swiss Wrestling wurde am Mittwoch bekannt, dass Scherrer in der ungarischen Hauptstadt antreten und um ein Olympia-Ticket kämpfen wird.

Eine grosse Herausforderung Der Aufstieg in die Klasse bis 97 kg, Freistil, wird für Scherrer mit Sicherheit anspruchsvoll. Obwohl er diesen Schritt schon seit einiger Zeit anstrebt, bekundete er Mühe, das nötige zusätzliche Gewicht aufzubauen. Die



Samuel Scherrer tritt Mitte März beim Olympia-Qualifikationsturnier in Budapest an. Foto Joe Bossert

EM in Rom zeigte dann eindrücklich: Aktuell ist Scherrers körperliche Konstitution geradezu perfekt für die Gewichtsklasse bis 92 kg. Diese ist jedoch nicht olympisch. Beim Olympia-Qualifikationsturnier in Ungarn wird er demnach auf schwerere und entsprechend stärkere Gegner treffen.

Noch zwei Chancen

In den olympischen Gewichtsklassen sind bisher je 6 von 16 Startplätzen vergeben. Acht weitere (je zwei pro Kontinentalzone) werden im März vergeben (darunter zwei Plätze beim Europa-Qualifikationsturnier in Budapest). Um die letzten zwei Olympia-Tickets pro Gewichtsklasse geht es dann vom 30. April bis 3. Mai in Sofia. **pbi**

Nächste Renneinsätze für Frank

RADSPORT Knapp drei Wochen nach seinem rennmässigen Saisondebüt bei der fünftägigen Volta a la Comunitat Valenciana (Rang 27 im Gesamtklassament) bestreitet der gebürtige Roggliswiler Mathias Frank seine nächsten Renneinsätze. Der 33-Jährige steht im Aufgebot seines Teams AG2R La Mondiale für zwei Eintagesrennen in Frankreich.

Demnach startet Frank morgen Samstag bei der Faun-Ardèche Classic. Das Rennen rund um die Stadt Valence weist ein sehr hügeliges Profil auf. Am Sonntag wird er in der gleichen Region die 8. Ausgabe der Royal Bernard Drome Classic bestreiten. Bei diesem Rennen über gut 200 Kilometer sind in der Schlussphase mehrere kurze Anstiege zu bewältigen. **pbi**

In die Freiluft-Saison gestartet

SCHIESSEN Mit dem traditionellen Fasnachtsschiessen eröffnete der Pistolenclub Pfaffnerntal die neue Outdoor-Saison. Der Sieg bei diesem gelungenen Auftaktwettbewerb ging an Nadine Bachmann.

Jedes Jahr am Gütismontag starten die Mitglieder des Pistolenclubs Pfaffnerntal mit dem traditionellen Fasnachtsschiessen in die neue Outdoor-Saison. Dass in diesem Jahr mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostümiert zu diesem Anlass erschienen, verlieh der geselligen Veranstaltung einen passenden fasnächtlichen Rahmen.

Gleichwohl setzten die Schützenmeister im Schiessstand natürlich die nötige Disziplin durch. 23 Pistolenschützinnen und -schützen absolvierten das zehn Schüsse umfassende Programm. Dabei wurden einige beachtliche Resultate erzielt. Als Siegerin des diesjährigen Fasnachtsschiessens ging Nadine Bachmann mit 95 Punkten hervor. Damit lag sie vor Roland Erni mit 94 Punkten und Robert Haas, der 90 Zähler erzielte.

Im Anschluss an den Wettkampf im Schiessstand stärkte sich die muntere Gesellschaft im gemütlichen Schützenstübli mit einem herrlichen Käse-Fondue. Kaffee und Kuchen rundeten das gelungene Fasnachtsschiessen 2020 ab. Alle freuen sich nun auf die bevorstehende Freiluft-Schiesssaison. **hgu**



Sie erzielten beim diesjährigen Fasnachtsschiessen des Pistolenclubs Pfaffnerntal die höchsten Resultate (von links): Roland Erni (94 Punkte, Rang 2), Nadine Bachmann (95 Punkte, Rang 1) und Robert Haas (90 Punkte, Rang 3). Foto Hans Gut

Zur rechten Zeit im Süden

FUSSBALL Bislang waren die Mannschaften aus der Region in ihrer Vorbereitung auf die Rückrunde durch das Wetter kaum beeinträchtigt. Erst diese Woche meldete sich der Winter kurzzeitig zurück. So gesehen haben der FC Willisau (Malta), der FC Grosswangen-Ettiswil (Gardasee), der SC Reiden (Malta), Schötz II (Barcelona) und der FC Zell (Alicante) ihre Trainingslager im Süden zeitlich perfekt geplant. Auch der FC Dagmersellen weilt aktuell im Trainingslager. Die Wiggertaler blieben traditionellerweise aber in hiesigen Gefilden und reisten an den Bodensee. **pbi**

Testspiele. Resultate: Black Stars (Promotion League) - Schötz (1.) 1:0. Altbüron-Grossdietwil (3.) - Langenthal II 5:2. Sursee II (2.) - Grosswangen-Ettiswil (3.) 0:3. Emmenbrücke (2. int) - Zell (3.) 6:0. Schötz II (3.) - Gunzwil (2.) 1:3. - **Aktuelle Partien:** Altbüron-Grossdietwil (3.) - Herzogenbuchsee (3.) Sa, 14 Uhr, in Schötz. Erstfeld (3.) - Buttisholz (3.) Sa, 18 Uhr.

Der Aufstieg ist gelungen

SQUASH Die 2. Mannschaft des Squash Clubs Quattro Willisau hat es geschafft. Mit einem glatten 4:0-Erfolg über den SC Heimberg II sicherten sich die Hinterländer den Aufstieg in die 2. Liga.

Im Auswärtsspiel gegen den SC Heimberg II hat die 2. Mannschaft des Squash Clubs Quattro Willisau den Aufstieg perfekt gemacht. Den entscheidenden dritten Sieg holte dabei «Oldie» Hans Gut mit seinem 3:0-Erfolg (11:7, 11:9, 11:5) gegen Daniel Kobel. Zuverlässig wie immer, wenn er in dieser Saison als Ersatz einspringen musste, strahlte der Routinier nach seinem Einsatz vor Glück. So nahm er anschliessend auch die von seinen Mannschaftskameraden

verabreichte Sieger-Dusche bereitwillig hin. Überzeugend und konzentriert trat auch der Rest des Teams auf und erfüllte so den Auftrag zur Sicherstellung des Aufstiegs. Michael Schwarz gewann das Spitzenspiel gegen Anton Hofstetter souverän mit 3:0 (11:8, 11:1, 11:8). Genauso problemlos setzte sich Paul Setschi mit 11:4, 11:5, 11:8 gegen René Nüssli durch. Im letzten Match des Abends blieb dann auch Stefan Faschauner ohne Satzverlust beim 3:0 (11:4, 11:8, 11:7) über Erwin Wyler.

Die letzte Partie dieser erfolgreichen Saison bestreiten die Willisauer am Freitag, 6. März, zu Hause gegen Bern IV. Die Spiele im Schlossfeld beginnen um 19.30 Uhr. **msc**

Squash. 3. Liga, Gruppe F. Rangliste (alle 8 Spiele): 1. Willisau II 23. 2. Wilderswil II 10. 3. Bern IV 9. 4. Heimberg II 6.

Eine grosse Erleichterung

EISHOCKEY Zwei Runden vor Schluss der Abstiegsrunde hat Hockey Huttwil den Klassenerhalt in der MySports League definitiv klar gemacht. Dies dank eines 4:2-Heimsiegs über den EHC Seewen.

Die Ausgangslage vor dem Heimspiel gegen Seewen am vergangenen Samstag war für die Huttwiler klar: Mit einem Sieg würden sie sich den Klassenerhalt aus eigener Kraft sichern können. Und genau dies gelang dem Team von Trainer Daniel Bieri. Im ersten Powerplay des Spiels brachte Marco Blaser die Huttwiler auf Siegeskurs, Adrian Steiner erhöhte noch vor der ersten Pause auf 2:0. Nach dem Anschlusstreffer der Gäste sorgten Captain Sven Nägeli in

der 39. Minute und Michael Trüssel in der 46. Minute mit ihren Toren für eine Vorentscheidung. Der zweite Treffer für die Gäste aus dem Kanton Schwyz war am Ende nicht mehr als Resultatkosmetik.

Der Saisonabschluss

Bereits am Dienstag standen die Huttwiler auswärts in Thun wieder im Einsatz. Die 2:3-Niederlage (Tore durch Adrian Steiner und Michael Gurtner) vermochten sie aber zu verkraften. Schon morgen Samstag (20.15 Uhr, Eishalle Campus) treten die Oberaargauer vor Heimpublikum gegen die als Absteiger feststehenden Düringen Bulls zum letzten Spiel der laufenden Saison an. **pam/WB**

Eishockey. MySports League. Rangliste (alle 5 Spiele; Punkte aus der Qualifikation mitgenommen): 1. Seewen 51. 2. Thun 51. 3. Huttwil 46. 4. Düringen 39.

«Hesch's ou gläse im Böttu?»

Jetzt abonnieren: willisauerbote.ch/abo